

ONKOLOGIE

FACHLICHE LEITUNG

Birgitt Wolfesberger

Innere Medizin, Vetmeduni Wien (AT)



Was bedeuten Rassedispositionen für die Diagnostik, Prognose und Therapie von Neoplasien des Hundes? Wohin gehen die Entwicklungen der modernen Tumordiagnostik in der Veterinärmedizin und welche nützlichen Aussagen kann man von molekulargenetischen Untersuchungen erwarten? Es erwarten Sie Einblicke in die Möglichkeiten und Grenzen der zellmorphologisch basierten Diagnostik sowie der weiterführenden Methoden der Tumorpathologie. Zusätzlich erfahren Sie Spannendes und Wissenswertes bezüglich moderner Bestrahlungstherapie bei Kleintieren.



08.30-09.15	Rassedispositionen für Tumoren beim Hund und ihre klinische Relevanz H. Aupperle-Lellbach 
09.15-10.00	Bestrahlungstherapie in der Veterinärmedizin: Quo vadis? M. Kleiter 
10.00-11.00	Pause - Besuch der VET AUSTRIA
11.00-11.45	Ein gemeinsamer Weg mit Hindernissen: Von der optimalen Probeneinsendung zur präzisen Tumordiagnose in der Pathologie H. Aupperle-Lellbach 
11.45-12.30	Gegenwart und Zukunft der molekularen Tumordiagnostik in der Veterinärmedizin H. Aupperle-Lellbach 
12.30-13.30	Mittagspause - Besuch der VET AUSTRIA

EXOTEN - VÖGEL

FACHLICHE LEITUNG

Manfred Hochleithner

Tierklinik Strebersdorf, Wien (AT)



Was tun, wenn ein Vogel als Patient vorgestellt wird? Es ist toll, meine eigenen Hühner und damit gesunde Eier zu haben, aber was mache ich, wenn das Huhn krank ist? Welche Untersuchung soll ich bei dem Vogelpatienten jetzt noch durchführen, wenn Geld ein Problem darstellt? Der Flügel des Wildvogels ist gebrochen – kein Spezialist ist verfügbar – kann ich das auch? Solche Fragen tauchen immer wieder auf und dieser Stream soll Ihnen dabei helfen, die richtigen Antworten zu finden! Nicht jede:r ist ein:e Vogelspezialist:in – aber jede:r kann mit einigen wenigen Dingen viel erreichen! Immer wieder fehlt die Möglichkeit oder der Wille der Besitzer Spezialisten aufzusuchen – dann ist die beste Option, es operiert ein Tierarzt, der nicht unbedingt ein Vogelspezialist ist - denn die Alternative dazu ist die Euthanasie! Sie können das und wir helfen Ihnen dabei!



08.30-09.15	Haltung und Fütterung Daraus resultierende Erkrankungen bei Ziervögeln M. Krautwald-Junghanns 
09.15-10.00	Schmusehühner/Backyard Poultry – unterschiedliche bildgebende Verfahren zur Diagnostik anhand verschiedener Fälle M. Krautwald-Junghanns 
10.00-11.00	Pause - Besuch der VET AUSTRIA
11.00-11.45	Chirurgische Eingriffe beim Vogel die jeder kann - Tumor bis Fraktur M. Hochleithner 
11.45-12.30	Untersuchungen richtig auswählen und interpretieren - Blut, BU, PCR und was es sonst noch alles gibt C. Hochleithner 
12.30-13.30	Mittagspause - Besuch der VET AUSTRIA

LABOR TIERSCHUTZ UND ETHIK

FACHLICHE LEITUNG

Hemma Schichl-Pedit

Anicura Fachtierarztpraxis Gratkorn, Dr^{es}. Schichl, Gratkorn (AT)



In diesem Stream spannen wir den Bogen von der Qualzucht bei unterschiedlichen Spezies zur ethischen Betrachtung in der High-End Medizin. Zunächst geht Elisabeth Müller der Frage nach, inwieweit die Genetik beim Thema Qualzucht hilfreich sein kann. In ihrem zweiten Referat setzt sie sich dann mit der Frage auseinander, bei welchen Patienten differentialdiagnostisch auch an genetische Erkrankungen zu denken ist. Frau Krautwald-Junghanns beleuchtet das Thema Qualzucht bei Exoten, einem zunehmend häufiger auftretenden Problembereich. Last, but not least wird Herwig Grimm einige ethische Reflexionen zur High-End Medizin in der Kleintierpraxis anstellen und mit diesem spannenden und brandaktuellen Thema diesen Vormittag beschließen.

 Tierhaltung, Tierschutz und Verhaltensmedizin  3 FTA Tierzucht

08.30-09.15	Qualzucht - wann und wie kann die Genetik helfen E. Müller 
09.15-10.00	Genetische Erkrankungen – bei welchen Patienten müssen wir daran denken? E. Müller 
10.00-11.00	Pause - Besuch der VET AUSTRIA
11.00-11.15	VÖK-Posterpreis Präsentation
11.15-11.45	Qualzucht bei Exoten M. Krautwald-Junghanns 
11.45-12.30	High End Medizin in der Kleintierpraxis – ethische Reflexion aktueller Herausforderungen H. Grimm 
12.30-13.30	Mittagspause - Besuch der VET AUSTRIA

VETERINÄRRECHT UND FORENSIK

FACHLICHE LEITUNG

Alexander Tritthart

GF der VÖK Fortbildungen GmbH, Tierarzt, Sachverständiger & Jurist, Graz (AT)



Der veterinärrechtliche Vormittag widmet sich aktuellen Fragestellungen des Veterinärrechts bzw. der Forensik. Eberhard Ludewig geht der Frage nach, welche forensischen Knackpunkte im Zusammenhang mit der ED bzw. HD zu berücksichtigen sind. Thomas Steidl hat das Thema des bisher weitgehend nur aus der Humanmedizin bekannten Münchhausen Stellvertreter Symptoms aufgearbeitet und gibt einen Einblick in diese interessante Materie. Christine Oberleitner-Tschan bringt uns ein veterinärrechtliches Update aus dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz. Der Vormittag endet mit einem Überblick über das Gewährleistungsrecht im Zusammenhang mit dem Tierkauf.

 3 FTA Tierhaltung, Tierschutz und Verhaltensmedizin

08.30-09.15	HD/ED aus forensischer Sicht E. Ludewig 
09.15-10.00	Neues aus dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Ch. Oberleitner-Tschan 
10.00-11.00	Pause - Besuch der VET AUSTRIA
11.00-11.45	Das Münchhausen-Stellvertreter-Syndrom in der Tiermedizin Th. Steidl 
11.45-12.30	Gewährleistungsrecht im Zusammenhang mit dem Tierkauf A. Tritthart 
12.30-13.30	Mittagspause - Besuch der VET AUSTRIA

INTERNE MEDIZIN

FACHLICHE LEITUNG

Maximilian Pagitz
 Fachtierärzte Althangrund, Wien (AT)



Rassedispositionen spielen bei vielen internistischen Erkrankungen eine Rolle. In den beiden ersten Vorträgen werden mit dem Morbus Addison und der Hypothyreose zwei der wichtigsten endokrिनologischen Erkrankungen anhand von Rassen mit einer deutlichen Disposition ausführlich besprochen, um in der Praxis keine Unsicherheiten in Diagnostik und Therapie aufkommen zu lassen. Danach wenden wir uns den angeborenen Nierenerkrankungen mit einem Fokus auf die Diagnostik und Therapien der Glomerulopathien zu. Die wichtigsten Punkte zur Diagnose und Behandlung der akuten Niereninsuffizienz und zur Möglichkeit einer Dialyse runden den Themenblock dann ab.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON  **Boehringer
 Ingelheim**

- 13.30-14.15 **Morbus Addison beim Standardpudel**
 F. Zeugswetter 
- 14.15-15.00 **Hypothyreose beim English und Gordon Setter**
 F. Zeugswetter 
- 15.00-15.30 Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**
- 15.30-16.15 **Erblich bedingte Nierenerkrankungen**
 M. Pagitz 
- 16.15-17.00 **Akute Niereninsuffizienz und Dialyse**
 M. Pagitz 

ORTHOPÄDIE

FACHLICHE LEITUNG

Thomas Schwarzmann
 Tierklinik Schwarzmann, Rankweil (AT)



In kaum einem anderen Gebiet der Veterinärmedizin sind rassespezifische Prädispositionen und Erkrankungen offensichtlicher als in der Orthopädie. Traumata wie Frakturen und Luxationen haben aufgrund des veränderten Zusammenlebens mit unseren Lieblingstieren abgenommen. Auf der anderen Seite haben genetisch bedingte orthopädische Erkrankungen enorm zugenommen. Dies ist vor allem dem geschuldet, dass das Aussehen und die Rassestandards immer noch wichtiger sind als die Gesundheit des Tieres. Hier sollte ein rasches Umdenken passieren. Der Tierhalter, der uns akut mit einem genetisch bedingten orthopädischen Problem konfrontiert ist jedoch die falsche Adresse, ihm bzw. seinem Tier sind wir verpflichtet, die bestmögliche Therapie zukommen zu lassen. Bei der heurigen Jahrestagung haben wir vier interessante orthopädische Themenbereiche ausgewählt, mit denen wir tagtäglich konfrontiert sind.

- 13.30-14.15 **Bulldogge, Dackel, Katze - Bandscheibe ist nicht gleich Bandscheibe**
 B. Hettlich 
- 14.15-15.00 **Orthopädische Erkrankungen bei Zuchtkatzen - ein Drama**
 Th. Schwarzmann 
- 15.00-15.30 Pause - Besuch der **VET AUSTRIA**
- 15.30-16.15 **Osteochondrosis dissecans beim Junghund - eine Knorpelschuppe mit Folgen**
 B. Hettlich 
- 16.15-17.00 **Das Antebrachium im Wachstum - was läuft da alles schief**
 Th. Schwarzmann 

GENETIK IN DER KLEINTIERNEUROLOGIE

FACHLICHE LEITUNG

Michael Leschnik

Innere Medizin, Vetmeduni Wien (AT)



Die Anzahl der verfügbaren Gentests in der Kleintiermedizin ist in den letzten Jahren fulminant gestiegen – nicht immer einfach, hier den Überblick zu bewahren. Gerade in der Kleintierneurologie sind aber die genetischen Erkrankungen durchaus relevant, nicht bei allen ist die Prognose schlecht und in vielen Fällen kann durch die richtigen therapeutischen Maßnahmen die Lebensqualität von Patienten und Besitzern gesteigert werden. Was kommt häufig vor und welche exotischen Erkrankungen sollten in der Liste der Differentialdiagnosen weiterhin hintenangestellt werden?

13.30-14.15	Labor aus der Sicht des Neurologen M. Leschnik 
14.15-15.00	Angeborene Missbildungen M. Leschnik 
15.00-15.30	Pause - Besuch der VET AUSTRIA
15.30-16.15	Genetisch bedingte Epilepsien M. Leschnik 
16.15-17.00	Genetisch bedingte Bewegungsstörungen (von der cerebellaren Ataxie bis hin zur degenerativen Myelopathie) M. Leschnik 

KARDIOMYOPATHIEN

FACHLICHE LEITUNG

Peter Modler

Tierklinik Sattledt, Sattledt (AT)



Die DCM des Hundes sowie die Kardiomyopathien der Katze sind Erkrankungen mit vielen Gesichtern und deswegen in der diagnostischen Aufarbeitung nicht immer einfach. Darum sind sie Gegenstand des ersten Teils der Kardiologie-Vortragsreihe. Welche Tests sinnvoll sind, um rasseabhängige Herzerkrankungen auszuschließen und Züchter bzw. Welpenkäufer adäquat zu beraten, erfahren wir am Beginn des zweiten Teils. Schließlich widmen wir uns der spannenden und komplexen Frage, welche therapeutischen Möglichkeiten zur Behandlung der Katzenkardiomyopathien tatsächlich sinnvoll sind und eine Evidenzbasis haben.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON  **Boehringer Ingelheim**

13.30-14.15	Die unterschiedlichen Gesichter der DCM J. G. Kresken 
14.15-15.00	Die unterschiedlichen Gesichter der Katzenkardiomyopathien M. Deinert 
15.00-15.30	Pause - Besuch der VET AUSTRIA
15.30-16.15	Screening für rasse-typische Herzerkrankungen – Welche Tests sind sinnvoll? J. G. Kresken 
16.15-17.00	Therapie der Katzenkardiomyopathien – Was macht Sinn? M. Deinert 